

Ressort: Entertainment

US-Regisseur Wes Anderson mag München

Berlin, 05.02.2014, 13:43 Uhr

GDN - Der US-Regisseur Wes Anderson, der in dieser Woche mit "Grand Budapest Hotel" die Berlinale eröffnet, hat ein Faible für München: "Ich reise gern im Zug durch Europa", sagte er dem "Zeit Magazin". "Auf dem Weg nach Italien mache ich dort immer Halt."

Ihm gefalle, dass die Stadt ein wenig aus der Zeit gefallen sei: "München ist deutsch, aber hat sich einen bayerischen Charakter bewahrt. Man sieht noch Menschen in Tracht und Läden, in denen man Trachten kaufen kann." Zu den Orten, die er immer besuche, gehöre der Viktualienmarkt. Seinen aktuellen Film "Grand Budapest Hotel" hat Anderson fast komplett in Deutschland gedreht, vor allem in Sachsen. "Für eine Geschichte, die in der Vergangenheit spielt, ist es dort ideal, weil so viel Vergangenheit sichtbar ist", sagte der 44-Jährige. Wenn er in Europa unterwegs sei, schaue er sich gern alte Fotos der Orte an, die er besuche. Das habe er auch in Sachsen gemacht. "Am interessantesten war eigentlich, wie viel sich nicht verändert hat", so Anderson. "Viele Gebäude sehen genauso aus wie früher".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29590/us-regisseur-wes-anderson-mag-muenchen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com